

2022/283 6.04.02 Projekte
Neues Sitzbankmodell für altersgerechte Sitzbänke im öffentlichen Raum, Genehmigung

Beschluss Stadtrat

1. Die altersgerechte und hindernisfreie "Landi Seniorenbank" wird als neues Sitzbankmodell für den öffentlichen Raum der Stadt Wetzikon genehmigt.
2. Der Geschäftsbereich Präsidiales + Entwicklung wird beauftragt, die Öffentlichkeit mit einer Medienmitteilung über diesen Beschluss zu informieren.
3. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
4. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Geschäftsbereich Bau, Planung + Umwelt
 - Geschäftsbereich Sicherheit, Sport + Kultur
 - Geschäftsbereich Finanzen + Immobilien
 - Abteilung Tiefbau
 - Abteilung Kultur
 - Stadtplanung
 - Abteilung Immobilien
 - Bereich Tiefbau/Strassenwesen
 - Bereich Unterhaltsdienst
 - Projektleiterin Tiefbau
 - Alterswohnheim Am Wildbach
 - Stadtentwickler
 - Fachstelle Alter + Gesundheit
 - Vereinssupporter
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)

Ausgangslage

Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum haben wichtige Funktionen. Sie ermöglichen anzuhalten, sich auszuruhen und anderen Menschen zu begegnen. Sitzbänke tragen daher wesentlich zur Aufenthaltsqualität und zur Fussgängerfreundlichkeit in einer Stadt wie Wetzikon bei. Der demographische Wandel und die damit verbundene Veränderung der Bevölkerungsstruktur verstärken zusätzlich den Bedarf an Sitzgelegenheiten, denn insbesondere ältere Personen, die weite Strecken nicht auf einmal zurücklegen können, schätzen es, sich hinsetzen und für einen Moment verschnauften zu können. Es gilt jedoch stets zu beachten, dass verschiedene Nutzergruppen unterschiedliche Ansprüche an Komfort und Ausstattung haben, welche bei den Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum jeweils zu beachten und aufeinander abzustimmen sind. Während ältere Menschen komfortable Sitzmöglichkeiten vorziehen, sitzen junge Personen auch gerne mal auf Rasenflächen, Boden, Treppen und Mäuerchen.

In der Stadt Wetzikon gibt es über 170 Sitzbänke. Dieses Angebot setzt sich aus Sitzbänken der Stadt Wetzikon und Sitzbänken an Bushaltestellen des öffentlichen Verkehrs sowie aus bereitgestellten Sitzbänken von Wetzikontakt und von Privaten zusammen. Es gibt viele verschiedene Sitzbankmodelle, es fehlt an Einheitlichkeit auf dem Stadtgebiet. Zudem entsprechen die heute in der Stadt Wetzikon im Einsatz stehenden Sitzbänke grösstenteils weder den Anforderungen der Hindernisfreiheit, noch sind sie altersgerecht gestaltet. Die Sitzfläche ist zu tief, die Rückenlehne zu wenig steil und eine Aufstieghilfe fehlt. Für ältere und gebrechliche Menschen ist das Hinsetzen und Aufstehen teilweise beschwerlich.

Deshalb wurde eine Evaluation für eine neue Wetziker Sitzbank durchgeführt. Das neue Sitzbankmodell muss dabei vielfältige Anforderungen erfüllen. Die städtischen Sitzbänke sollen in den nächsten Jahren durch einen altersgerechten Sitzbanktyp ersetzt werden. Wo sinn- und wertvoll soll das Angebot an Sitzbänken ergänzt werden.

Abgrenzung gegenüber Sitzbänken bei Bushaltestellen

Die Stadt Wetzikon möchte sowohl an städtischen als auch an kantonalen Bushaltestellen einen hohen Servicelevel mit attraktiver Infrastruktur bieten. Deshalb werden in den nächsten Jahren, im Rahmen des Planungs- und Umsetzungskonzepts für kommunale Bushaltestellen, unter anderem auch fehlende Sitzbänke kontinuierlich erstellt. Die Sitzbänke an den Bushaltestellen sind für das "kurze" Sitzen bzw. das Warten bestimmt, sind vandalensicher und werden entsprechend nicht mit dem neuen Sitzbanktyp, welcher für das "lange" Sitzen bzw. das Verweilen vorgesehen ist, ausgetauscht.

Wahl der Wetziker Sitzbank

1. Stufe: Favorit gemäss Umfrage bei der Bevölkerung (Partizipation)

Die Wetziker Bevölkerung wurde im Frühjahr 2022 eingeladen, die neue Wetziker Sitzbank mitzubestimmen. Ab dem 28. Februar 2022 standen deshalb vor dem Einkaufszentrum Oberland Märt in Oberwetzikon acht verschiedene Sitzbankmodelle aus Schweizer Holz zum Probesitzen. Die verschiedenen Sitzbankmodelle wurden rege benutzt. Im Rahmen einer Umfrage haben rund 400 Personen ihre Stimme sowie ihre Bemerkungen zu den einzelnen Sitzbänken abgegeben. Dabei war mehr als ein Drittel (38.8 %) aller Teilnehmenden zwischen 41 und 60 Jahre alt, gefolgt von den 21- bis 40-Jährigen (27.5 %) sowie den 60- bis 80-Jährigen (26.5 %). Die grosse Mehrheit aller Umfrage-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern war nicht mobilitätseingeschränkt.



1. Platz (22.7% / 87 Stimmen)
Modell "Landi Seniorenbank" der Firma
BURRI public elements AG



2. Platz (21.9 % / 84 Stimmen)
Modell "Meyrin" der Firma A-Z SA



3. Platz (20.8 % / 80 Stimmen)
Modell "Toya" der Firma Velopa AG



4. Platz (18.0% / 69 Stimmen)



5. Platz (7.0% / 27 Stimmen)



6. Platz (4.7% / 18 Stimmen)



7. Platz (3.7% / 14 Stimmen)



8. Platz (1.3% / 5 Stimmen)

Die Auswertung der Bevölkerungsumfrage zeigte, dass sich vier Sitzbankmodelle von den anderen vier abheben konnten:

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden fielen aber auch bei den vier Favoriten sehr unterschiedlich aus; während sie manchen optisch gefielen und bequem / komfortabel zum Sitzen waren, gaben andere Personen an, dass diese Sitzbänke nicht bequem seien und sie deshalb gleich wieder aufstanden.

Die speziell abgestimmte bzw. altersgerechte Sitzhöhe von 48 cm beim Modell "Landi Seniorenbank" bzw. 47,5 cm beim Modell "Toya" wurden bemerkt und gegenüber der Sitzhöhe von 45 cm beim Modell Meyrin als zweckmässig beurteilt. Die Ergonomie bzw. der Neigungs- und Sitzwinkel sowie die Sitztiefe wurden beim Modell "Landi Seniorenbank" besonders geschätzt. Beim Modell "Meyrin" sei die Sitzfläche zu kurz und das Hinsetzen und Aufstehen durch die "eher" flache Stellung der Rückenlehne für ältere Personen erschwert. Zusätzlich wurde gegenüber der "Landi Seniorenbank" das "Einschneiden" der Knielatte in die Kniekehlen bei den Modellen "Meyrin" und "Toya" als nicht angenehm empfunden.

Beim Design gehen die Meinungen auseinander. Das Modell "Toya" sei optisch schön aber zu funktional und klobig, das Modell "Meyrin" modern und auffallend aber geometrisch erschwert und zu wuchtig, und das Modell "Landi Seniorenbank" habe ein verständliches, zeitloses und freundliches Design, sei aber zu vintage und wenig innovativ. Ganzheitlich wurde die visuelle Frische der naturbelassenen glatten Holzoberflächen und die "warme" Materialisierung begrüsst. Auch sei das künftige Modell mit Armlehnen zur Hilfeleistung beim Aufstehen auszustatten.

2. Stufe: Wahl aufgrund der städtischen Kriterien

Nebst der altersgerechten und hindernisfreien Ausgestaltung wird bei der Infrastruktur viel Wert auf nachhaltige und qualitativ hochwertige Materialien sowie auf einen einfachen baulichen Unterhalt aller Komponenten gelegt. Entsprechend wurden die vier von der Bevölkerung favorisierten Modelle umfassend auf einen Einsatz im öffentlichen Raum geprüft.

Überblick über die zu berücksichtigenden Kriterien bei der Modellwahl für das Sitzmobiliar:

Sitzfläche: *Breite, Tiefe, Höhe, Ergonomie, Eignung für Personen mit eingeschränkter Mobilität*

Rückenlehne: *Höhe, Neigung, Ergonomie, Eignung für Personen mit eingeschränkter Mobilität*

<i>Armlehne:</i>	<i>Höhe, Ergonomie, Hilfeleistung beim Aufstehen</i>
<i>Komfort:</i>	<i>Wärme Sommer/Winter, Trocknungszeit Oberflächenstruktur</i>
<i>Erkennbarkeit:</i>	<i>Ertastbarkeit mit Langstock</i>
<i>Unterhalt:</i>	<i>Einfache u. flexible Installation, Ersatzteile, Reinigung, Langlebigkeit, Beständigkeit</i>
<i>Ökologie:</i>	<i>Lebenszyklus der Materialien, Schweizer Holz, Holz aus Forstrevier Hinwil-Wetzikon</i>
<i>Kosten:</i>	<i>Erwerb, Installation, Unterhalt, Reparatur</i>
<i>Generationentauglichkeit:</i>	<i>Design for all, Resultat Partizipation, Ästhetik</i>

Nach Anwendung der Kriterien zeigt sich, dass das von der Bevölkerung im Frühjahr 2022 auf den 1. Platz gewählte Sitzbankmodell "Landi Seniorenbank" die Anforderungen umfassend erfüllt und dem Bedürfnis einer neuen "Ruhebank für alle" sehr gut entspricht. Diese Sitzbank ist die wohl bekannteste Schweizer Sitzbank und wurde für die Schweizer Landesausstellung 1939 entwickelt. Angepasst an die Grösse der Menschen von heute und die veränderten Bedürfnisse im öffentlichen Raum, erfüllt die neue Version der Landi-Sitzbank (Modell "Landi Seniorenbank" der Firma BURRI public elements AG) alle Bedürfnisse bezüglich Ergonomie, Zugänglichkeit, Materialeigenschaften, Erkennbarkeit und Benutzbarkeit speziell für mobilitätseingeschränkte und ältere Nutzer (Sitzbankhöhe 48 cm).

Das Sitzbankmodell "Landi Seniorenbank" stammt vollumfänglich aus Schweizer Produktion und ist aus naturbelassenem heimischem Schweizer Holz sowie rezykliertem Stahl gefertigt. Die Beschaffungskosten bewegen sich für ein Standardmodell mit ca. 2'100 Franken im üblichen Rahmen. Dieses Sitzbankmodell soll künftig im Siedlungsgebiet von Wetzikon zur Anwendung kommen.

Materialisierung

Obwohl Holz dem leichten und groben Vandalismus bzw. der gezielten Zerstörungsgewalt vielmehr ausgesetzt ist, möchte die Stadt Wetzikon nicht auf den umweltfreundlichen Baustoff Holz als eine angenehme und beliebte Sitzunterlage verzichten. Darum wird bei der Wahl des Holztyps in einem nächsten Schritt genau auf seine Eigenschaften und Merkmale bezüglich Oberflächenverschleiss bei starker Beanspruchung, Schmutz, Insekten, Pilzbefall, Moosbildung, Schwund, Risse und Verzug geachtet. Das heimische Holz soll vorerst naturbelassen, nicht lackiert, und einzig geölt werden. Die Trocknungszeit ohne Lackierung wurde dabei bedacht. Auf eine künstliche Verhinderung der natürlichen Vergrauung der Holzoberfläche wird verzichtet.

Je nach zeitlicher Verfügbarkeit der gewählten Holzart kann ein Teil der neuen Sitzbänke mit Holz aus dem heimischen Forstrevier Hinwil-Wetzikon, angefertigt werden. Die häusliche Eingliederung des heimischen Holzes in den Herstellungsprozess wird derzeit abgeklärt.

Betrieb und Unterhalt

Um attraktiv zu bleiben, muss die Sitzbank eine gewisse Qualität und Sauberkeit für die Benutzenden beibehalten. Für eine qualitativ hochstehende und zuverlässige Reinigung sowie den baulichen Unterhalt der Sitzbank ist der Unterhaltsdienst zuständig. Dieser ist stets bestrebt, für eine hohe Betriebszuverlässigkeit und grosse Benutzerzufriedenheit zu sorgen. Eine zuverlässige Reinigung und Unterhaltung ist oft der wichtigste Beitrag im Kampf gegen Vandalismus. Dabei ist der Unterhaltsdienst auch auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen.

Inventar, bestehende und neue Standorte von Sitzbänken

Die Stadt Wetzikon besitzt schon heute ein umfangreiches Netz von Sitzbänken (total über 170 Sitzbänke), welches weiterhin gepflegt und unterhalten wird. Es ist zudem nicht das Ziel, die Stadt mit Sitzbänken zu überfüllen, sondern diesen nur an den geeigneten, richtigen und wichtigen Standorten laufend aufzustellen, wo sie von allen genutzt werden können. In einer systematischen Bestandsaufnahme wurden die bestehenden Sitzbänke auf Wetziker Stadtgebiet zusammengetragen.

Auf Basis dieser Erhebung konnte übersichtlich herausgefunden werden, wo das Angebot an Sitzgelegenheiten auf dem Wetziker Stadtgebiet wertvoll ergänzt und den verschiedenen Bedürfnissen angepasst werden kann. Neue Sitzangebote sollen hauptsächlich entlang der Fusswegverbindungen sukzessive und bedürfnisgerecht ausgebaut werden. Dabei sollen auch von verschiedenen Seiten gemeldete, neue Standorte situativ geprüft und beurteilt werden. Die alten Sitzbankmodelle sollen fortwährend ausgetauscht werden, damit die Attraktivität und die Nutzung durch die Bevölkerung, speziell durch mobilitätseingeschränkte und ältere Nutzerinnen und Nutzer, auch künftig gewährleistet werden kann. Bei komplex gestalteten Aussenräumen (z.B. zentrale Platzgestaltungen, Schulanlagen o.Ä.) werden auch andere Typen und Modelle der Sitzgelegenheiten überprüft und aufgestellt.

Erwägungen

Die Sitzgelegenheiten sollen zur Qualität des öffentlichen Raums und zu den Mobilitätsressourcen eines jeden Einzelnen – aber insbesondere zu jenen mobilitätseingeschränkten und älteren Personen – beitragen. Ohne Sitzgelegenheit wird der öffentliche Raum unzugänglich für all jene, die nicht längere Zeit stehen oder weite Strecken nicht auf einmal zurücklegen können. Unbestritten schätzen es aber die verschiedensten Personengruppen, sich hinzusetzen und für einen Moment das Wetter, das Ausruhen oder die Gesellschaft anderer Personen zu geniessen.

Der Stadtrat ist sich der Wichtigkeit von Sitzgelegenheiten "für alle" bewusst. Der öffentliche Raum muss für alle Menschen nutzbar und attraktiv sein. Das gewählte Sitzbankmodell "Landi Seniorenbank" macht dies möglich und nimmt verstärkt Rücksicht auf ergonomische Nutzerbedürfnisse.

Für richtigen Protokollauszug:



Stadtrat Wetzikon

Martina Buri, Stadtschreiberin